

Amtliche Bekanntmachung



Amtsgericht Düsseldorf

Beschluss

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 01.07.2025, 09:30 Uhr,

1. Etage, Sitzungssaal 1.102, Werdener Straße 1, 40227 Düsseldorf

folgender Grundbesitz:

Grundbuch von Heerdt, Blatt 5810,

BV lfd. Nr. 7

Gemarkung Heerdt, Flur 17, Flurstück 48, Gebäude- und Freifläche, Salierplatz 4,
Größe: 406 m²

Grundbuch von Heerdt, Blatt 5810,

BV lfd. Nr. 8

Gemarkung Heerdt, Flur 17, Flurstück 49, Gebäude- und Freifläche, Salierplatz,
Größe: 6 m²

versteigert werden.

Im Stadtteil Düsseldorf-Oberkassel gelegenes voll unterkellertes 3geschossiges Wohnhaus mit Staffelgeschoss mit, entsprechend vorliegenden Bauzeichnungen, insgesamt 6 Wohneinheiten mit rd. 704 m² Wohnfläche und folgender Aufteilung:

KG: Haustechnische und Vorratsräume. Garage.

1 WE mit 1 Zimmer, 1 Zimmer + Kochnische, Diele, Bad, WC.

EG: 1 WE mit 4 Zimmer, Küche, Diele, Bad, WC, Speisekammer, Balkon.

1.OG: 1 WE mit 4 Zimmer, Küche, Diele, Bad, WC, Speisekammer, Balkon.

2.OG 1 WE mit 4 Zimmer, Küche, Diele, Bad, WC, Speisekammer, Balkon.

Staffelg.: 1 WE mit 3 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Dachterrasse. DG-Spitzb.: 1 WE mit 3 Zimmer, offene Küche, Diele, WC, Bad im DG und Abstellraum, Flur, WC im Spitzboden.

Baujahr: Gebrauchsabnahme 10.06.1926. Umbau und Erweiterung 3. OG-DG, Einbau einer Garage im KG Bauzustandsbesichtigung 16.11.1995.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.09.2024 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Abs. 5 ZVG auf

1.835.900,00 €

festgesetzt.

Ist ein Recht in dem Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung oder die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.